

**Ulrike Erber-Bader: Deutschsprachige Verlagsalmanache. Bibliographie 1900-1945.- Frankfurt: Buchhändler-Vereinigung 1987, 233 S., DM 45,-**

Als eine subtile und informative Form der Werbung bedienen sich Buchverleger seit etwa Anfang dieses Jahrhunderts des Almanachs. Die zumeist jährlich erscheinenden Verlagsalmanache sind in Erscheinungsbild und Inhalt recht unterschiedlich; überwiegend enthalten sie jedoch Buchauszüge, Informationen über Verlagsprogramm und Autoren sowie häufig ein Kalendarium. Die Aufmachung reicht von schlichten Broschüren bis hin zu bibliophilen Luxusdrucken. Wenngleich die Blütezeit dieser Gattung in den zwanziger Jahren lag, wird die

regelmäßige Herausgabe von Almanachen von einigen Verlagen auch heute noch gepflegt; man denke z.B. an die 'Zwiebel' des Wagenbach-Verlages. Für die Buch- und Verlagsgeschichte, aber auch die kulturgeschichtliche Forschung, bieten Verlagsalmanache oftmals eine aufschlußreiche Quelle. Leider wurde diese Gattung von Bibliothekaren oftmals als ephemere eingestuft und ist daher im Buchbestand vieler Bibliotheken nur spärlich enthalten. Dies mag ein Grund dafür sein, daß es bis vor kurzem keine Bibliographie der Verlagsalmanache gab.

Ulrike Erber-Bader hat nun für den Zeitraum von 1900 bis 1945 über 700 deutschsprachige Verlagsalmanache nachgewiesen und bibliographiert. Ermittelt wurden die Almanache in zahlreichen öffentlichen und privaten Bibliotheken und Archiven in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und der Schweiz. Die bibliographische Titelaufnahme erfolgte akribisch, das Ordnungsprinzip - nach Verlagen - erscheint sinnvoll, zudem die Eintragungen durch ein Titelregister und ein chronologisches Register zusätzlich erschlossen sind. Aufgrund der weit verstreuten Fundstellen der Verlagsalmanache muß der Benutzer dieser Bibliographie es jedoch als besonders mißlich empfinden, daß die Autorin es leider versäumt hat, die bibliographischen Angaben um einen Fundstellennachweis zu erweitern.

Helmut Volpers